



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rumbach, Raurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 10.

Donnerstag, den 12. Januar 1911

26. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf

Freitag, den 13. Januar 1911, 10.30 Uhr,

in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Antrag auf Bewilligung von 400 M jährlich als Beitrag zu den laufenden Ausgaben der Sanitätskolonne vom Roten Kreuz. Ver. Fin.-A.
2. Beschl. auf nachträgliche Wiedereinstellung von 13300 M bei Titel 14 des Etats der außerordentlichen Verwaltung des Gaswerks. Ver. Fin.-A.
3. Herabsetzung des Pachtbetrages für eine städtische Restauration. Ver. Fin.-A.
4. Verwendung der Ueberschüsse aus dem Jahre 1909. Ver. Fin.-A.
5. Neuordnung der Wohnungsgeldzuschüsse und Mietsentlastungen der Lehrerkollegen an den städt. Schulen und der Museumsbeamten. Ver. Fin.-A.
6. Vergabe der städt. Müllabfuhr. Ver. Fin.-A.
7. Einrichtung von Schweinezimmern im Dachgeschoss des allgemeinen Frauenpavillons. Ver. Bau-A.
8. Regelung der Beitragsleistung zu den Straßenkosten der Frankfurter Straße von der Löffing bis zur Friedensstraße. Ver. Bau-A.
9. Freilegung und Ausbau der Niederbergstraße. Ver. Bau-A.
10. Hausdispensgefäß des Gärtners Johann Fiedl bei Errichtung eines Gärtnerwohnhauses im Distrikt Schwalbenschwanz. Ver. Bau-A.
11. Anhörung der St. V. B. über die feste Anstellung der Hilfsarbeiter J. Hans, F. Wissemann, S. Michel, J. Eißler, W. Thürow, S. Hoff und H. Granz als Bureau-Affilierten.
12. Nachbewilligung von 5000 M für Herstellung der Anlagenstreifen in der Albrecht-Dürerstraße und eines provisorischen Fußwegs durch die Walzmühlentalanlage.
13. Antrag auf Nachbewilligung von 1040,80 Mark für Fertigstellung des Anschlußgeleises der städtischen Lichtwerke.

14. Verkauf eines Grundstücks im Distrikt Stedersloch.
15. Verkauf einer städtischen Feldwegfläche an der Hoffstraße.
16. Austausch von Gelände an der Dietenmühle ohne Geldherausgabe.
17. Neuwahl des Stadtverordneten-Vorstehers und des Schriftführers, sowie je eines Stellvertreters auf die Dauer von 2 Jahren (1911 und 1912) gemäß § 41 der Städteordnung.
18. Neuwahl des Wahlausschusses für das Jahr 1911 und Beauftragung desselben, bis zur nächsten Sitzung Vorschläge für die Wahl der übrigen ständigen Ausschüsse zu machen, sowie die in die Deputationen zu wählenden Stadtverordneten in Vorschlag zu bringen.
19. Magistratsvorlage, die Verpachtung der Kurhaus-Restauration betreffend. Ver. Fin.-A.

Wiesbaden, den 9. Januar 1911. 26720
Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Montag, den 16. Januar d. Js., vormittags, soll in dem Stadtwalde Distrikt Schierstein das bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 10 Buchenstämme von 37 bis 68 Zentimeter Durchmesser und 0,81 bis 2,03 Festmeter Inhalt.
 2. 280 Kmr. Buchen-Schneitholz.
 3. 64 Kmr. Buchen-Prügelholz.
 4. 3000 Buchen Wellen.
- Kreditbewilligung bis 1. September 1911.
Zusammenkunft vormittags 10 Uhr vor Kloster Klarental. — Restauration Bägerhaus.
Wiesbaden, den 10. Januar 1911. 26724
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Gemäß § 70 der Städteordnung wird der Entwurf des Haushaltsplans der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Rechnungsjahr 1911 und zwar der Hauptverwaltung und der Zweigverwaltungen, mit Ausnahme der Kurverwaltung, vom 14. ds. Mts. an acht Tage lang im Rathause, Zimmer 23, zur Einsicht der Gemeindeangehörigen "offengelegt".
Wiesbaden, den 11. Januar 1911.
Der Magistrat.

Verdingung.

Die Ausführung der Anreicherarbeiten für den Neubau der Volksschule an der Vorherstraße II, Teil (Nos I bis VII) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorkasse oder bestellgeldfreie Einzahlung von 50 M., und zwar soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verdichtete und mit der Aufschrift „St. A. 87 Nos.“ verbriefte Angebote sind spätestens bis vormittags 11 Uhr, Sonntag 11 und 12 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Reihenfolge — im Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.
Wiesbaden, den 6. Januar 1911. 26844
Städtisches Bauamt.

Städtische Volksschulen.

Die Eltern und Pleger der am 1. April ds. Js. schulpflichtig werden Kinder, welche in die städtischen Volksschulen eintreten sollen, werden dringend ersucht, dieselben schon jetzt in der Schule ihres Bezirkes anzumelden.

Die Verpflichtung zum Schulbesuch beginnt am 1. April 1911 für diejenigen Kinder, die bis zum 31. März 1911 das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Außerdem können nur solche Kinder aufgenommen werden, die genügende körperliche und geistige Entwicklung aufweisen und bis zum 30. September 1911 das sechste Lebensjahr zurücklegen.

Es sind anzumelden:

1. in der Schule am Gutenbergsplatz die Kinder des südlichen Stadtteils. Die Grenze dieses Stadtteils läuft mitten durch die Schiersteinerstraße, den Kaiser-Friedrich-Ring, die untere Dohheimer-, Schwalbacher-, die untere Rheinstraße und die Nikolausstraße;

2. in der Schule an der Vorherstraße die Kinder des südwestlichen Stadtteils, begrenzt durch Schiersteinerstraße, Kaiser-Friedrich-Ring, Dohheimer- und Klarenthalerstraße;

3. in der Schule am Blücherplatz die Kinder und in der Schule an der Gleichstraße die Mädchen des westlichen Stadtviertels. Die Grenze dieses Bezirks läuft mitten durch die Klarenthaler-, Dohheimer-, Hellmünd-, hintere Wellstr., Seeroben- und Marstraße;

4. in der Schule an der Kastellstraße die Kinder, welche nördlich der Mar- und Seerobenstraße, nördlich der hinteren Wellstr., in der oberen Walramstraße, nördlich der Emierstraße, Schwalbacherstraße 61 bis 79, Adlerstraße 43-71 und 44 bis 62 und in der Kellerstraße wohnen, ferner die Mädchen aus Schachtstraße 1-27, Adlerstraße 1-42, Römerberg 21-39 und 24-39, Röderstraße 1 bis 14 und der Feldstraße;

5. in der Schule an der Leherstraße die Kinder aus der Sonnenbergerstraße, Webergasse, Schachtstraße Nr. 29-33, 28-30, Römerberg 1-19, 2-22, Steingasse, Röderstraße 15-41, 16-36, der Wellstraße, Stiffrstraße, dem Kerotal und dem ganzen weiter nach Nordosten gelegenen Stadtteile; außerdem die Kinder aus der Feldstraße, der Röderstraße, dem Römerberg, der Schachtstraße und der unteren Adlerstraße Nr. 1-42;

6. in der Schule am Schwanberg 12 die Kinder, welche östlich der Schwalbacherstraße, nördlich der Rhein- und Frankfurterstraße und südlich der Sonnenbergerstraße, der Webergasse und Schachtstraße wohnen. Außerdem umfasst dieser Schulbezirk den Teil des Wellriewertels, der von der Emser-, Hellmünd-, Gleich- und Schwalbacherstraße eingeschlossen wird;

7. in der Schule an der Mainzer Landstraße endlich die Kinder, die im südöstlichen Stadtteile zwischen der Frankfurterstraße, der Leherstraße und der Linie Rheinbahn wohnen.

Die Anmeldungen nehmen die Herren Direktoren und Herr Lehrer Schöngen entgegen, erstere von Mittwoch, den 11., bis Samstag, den 21. Januar, letztere — ausgenommen Sonntags — von 11 bis 12 Uhr vormittags, am Mittwoch und Samstag auch nachmittags von 2 bis 4 Uhr in ihrem Amtszimmer, letzterer am Samstag, den 14. Januar, vormittags von 11-12 Uhr in der Schule an der Mainzer Landstraße.

Bei der Anmeldung ist der Geburts-, Impf- und Tauffchein vorzulegen.

Wiesbaden, den 1. Januar 1911. 26713
Müller, Stadtschulrat.

Bis zum Schluss der Inventur-Tage:

Serien-Verkäufe.

	Serie I	II	III	IV
Englische Paletots	5.-	9.-	12.-	23.-
Schwarze Paletots	18.-	22.-	29.-	39.-
Blusen, Wolle, Tüll, Seide	3.-	7 ⁵⁰	13 ⁵⁰	17 ⁵⁰
Kostümröcke, Marine, Schwarz, Sport	6.-	14.-	22.-	28.-
Tailenkleider	20.-	35.-	48.-	75.-
Jackenkleider	27.-	39.-	63.-	80.-

J. Hertz,
Langgasse 20.